

## Die 25 größten Studentenstädte: Hier sind die Preise noch erschwinglich

Kurz vor dem Semesterstart geht es in Universitätsstädten wieder hoch her: Für alle vor dem Erstsemester beginnt der Kampf um eine passende und vor allem bezahlbare Unterkunft. In welchen Städten die Preise noch vergleichsweise günstig sind und in welchen Städten man tiefer in die Tasche greifen muss, fand das Immobilienportal HAUSGOLD heraus.

Das Abitur ist geschafft, nun heißt der nächste Schritt für viele junge Menschen: Studium. Doch für welche Universitätsstadt soll man sich entscheiden? Klar wollen viele in eine pulsierende Großstadt wie Hamburg, München oder Köln. Aber können sich angehende Studenten in heutigen Zeiten überhaupt noch eine Wohnung in solch beliebten Städten alleine leisten? Das Immobilienportal HAUSGOLD hat sich die durchschnittlichen Mietpreise für die 25 größten Studentenstädte angesehen und die Quadratmeterpreise miteinander verglichen.\*

Rekordhalter mit einem Quadratmeterpreis von über 20 Euro ist München. Hier müssen Studenten für ein WG-Zimmer im Schnitt 600 Euro zahlen. Dahinter kommen, wenn auch mit einem größeren Sprung nach unten, Frankfurt am Main, Stuttgart, Berlin, Hamburg und Heidelberg. In diesen Städten sind die Mietpreise pro Quadratmeter ähnlich und liegen zwischen 14 und 15 Euro. <sup>(1)</sup> Wer bei solchen Preisen schluckt und bei der Stadtwahl flexibel ist, sollte sich nach Städten umschaun, deren Lebenshaltungskosten geringer sind.

„Weniger als die Hälfte als München kosten zum Beispiel Städte wie Bochum, Leipzig oder Essen. Auch Dresden liegt mit einem Quadratmeterpreis von knapp über 8 Euro an der Spitze der günstigen Unistädte“, so Sebastian Wagner, Gründer und CEO von HAUSGOLD. „Angehende Studenten sollten sich hier also mal genauer das Studienprogramm anschauen. Gerade Dresden ist eine attraktive Stadt, die viel zu bieten hat. Nicht nur in Puncto Kultur, vor allem preislich: Hier sind die Mietpreise in den letzten Jahren am wenigsten stark gestiegen.“ <sup>(2)</sup>

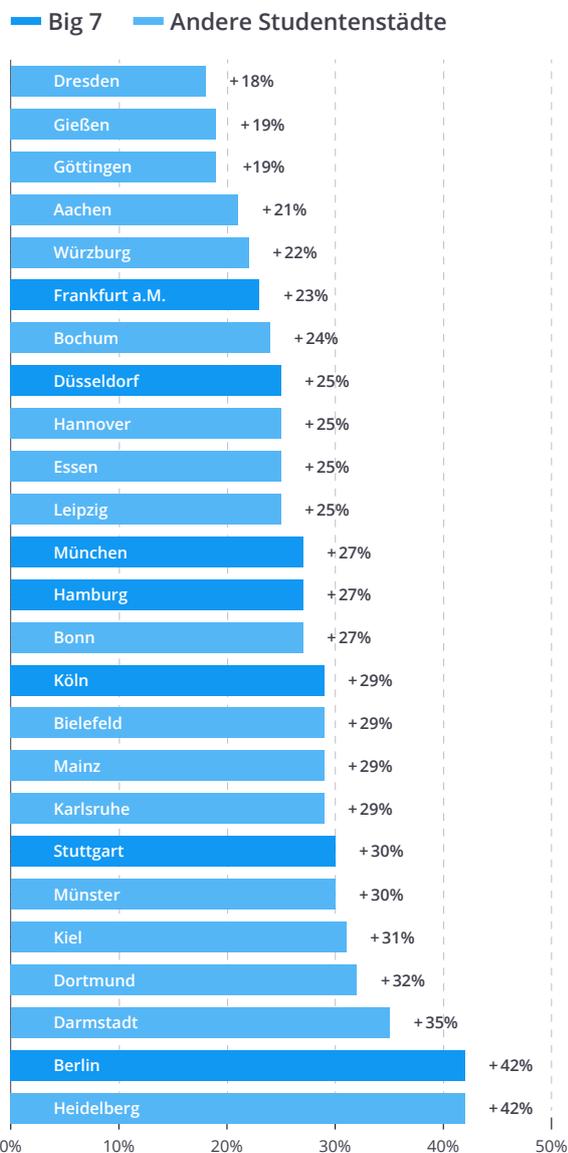
Auch interessant: In manchen der Unistädte lässt sich außerdem noch eine attraktive Mietrendite erwirtschaften. So sollten sich Anlageinteressierte überlegen, ob sie sich nicht anstatt in einer der beliebten Big 7-Städte lieber nach Anlageobjekten in Leipzig, Bochum oder Dresden umschaun. <sup>(3)</sup>



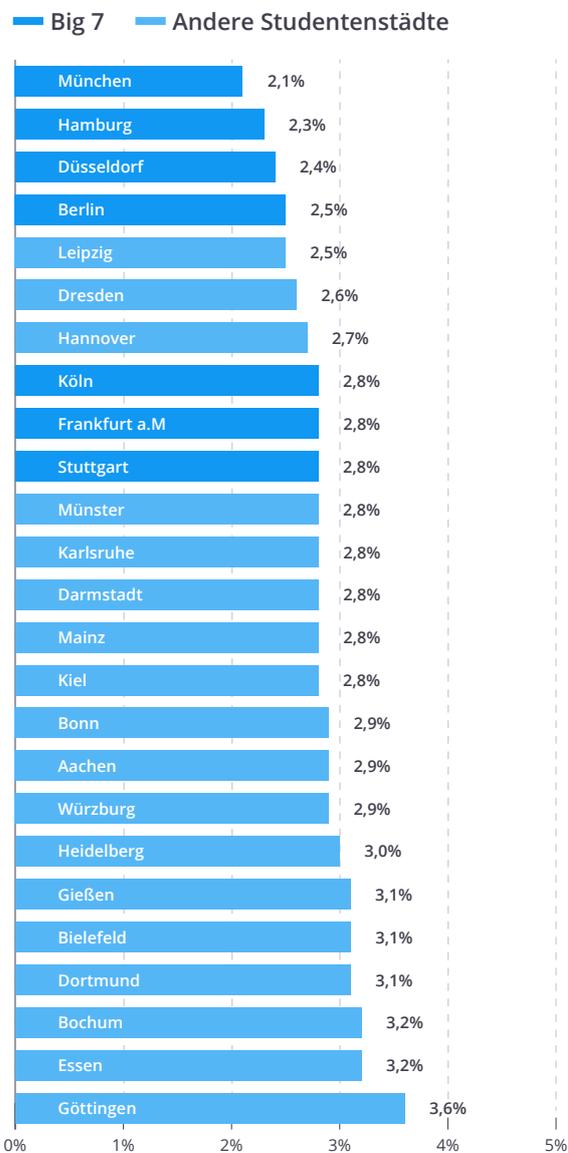
Quelle: HAUSGOLD Research 2022

\*Verglichen wurden die Preise bei 90qm-Wohnungen, in denen 3 Studenten in einer WG wohnen können.

## (2) Mietpreisanstieg in Prozent der letzten 5 Jahre der 25 größten Studentenstädte



## (3) Netto-Mietrendite in Prozent der 25 größten Studentenstädte



Quelle: HAUSGOLD Research 2022



## Über HAUSGOLD

HAUSGOLD ist eine digitale Plattform, die mit starker Technologiekompetenz Immobilienverkäufe für Makler und die verkaufenden Immobilieneigentümer wesentlich vereinfacht. Dabei bietet HAUSGOLD den Verkäufern maximale Transparenz in einem stark fragmentierten Umfeld und ermittelt die jeweils für das Verkaufsobjekt geeigneten Immobilienmakler. Darüber hinaus erleichtert HAUSGOLD mit seinen digitalen Maklermanagementtools die Immobiliengeschäfte für Makler und führt diesen wertvolle Kunden zu. Dank eines eigenentwickelten Algorithmus sowie der gesammelten Daten über den Immobilienmarkt und die Performance von Maklern ist HAUSGOLD eine der größten und stärksten digitalen Immobilienplattformen in Deutschland und erreicht hier eine Marktabdeckung von 100 Prozent. HAUSGOLD sitzt in Hamburg, ist ein Service der talocasa GmbH und hat rund 70 Mitarbeiter. Das Unternehmen wird von Sebastian Wagner, der es 2014 auch gegründet hat, und Andreas Wellinger geleitet.